

Parkpflegetag mit Fachvorträgen im Robert-Koch-Park in Leipzig am 08.11.2025

Der Robert-Koch-Park in Leipzig-Grünau steht mit seinen imposanten Gebäuden und der umgebenden Parkanlage unter Denkmalschutz und ist von überregionaler und deutschlandweiter Bedeutung.

Im Rahmen des ersten Parkpflegetages im Robert-Koch-Park am 8. November 2025 sollen Gehölzaufwuchs beseitigt, Blickbeziehungen freigestellt und Strauchbestände gepflegt werden.

Der Parkpflegetag ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig gemeinsam mit dem Leipziger Haus Steinstraße e.V. und wird unterstützt durch den Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. und das Denkmalnetz Sachsen.

geplanter Ablauf der Veranstaltung, Sonnabend, den 8. November 2025

9:00 Uhr	Beginn der Arbeiten
12:00 bis 12:45 Uhr	Mittagspause im Haus 4
15:00 Uhr	Ende der Arbeiten / Kaffeepause
15:30 Uhr	gemeinsamer Parkrundgang
16:45 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorträge zur Parkanlage und den historischen Gebäuden

Treff: 8:45 Uhr im Robert-Koch-Park, am Haus 4 „Haus Steinstraße“ (Nikolai-Rumjanzew-Straße 98)

Bitte bringen Sie feste Schuhe und Arbeitskleidung und wenn möglich Arbeitshandschuhe sowie Arbeitsgeräte wie Eisenrechen, Spaten, Sägen, Ast- und Gartenscheren mit. Eine Auswahl an Gartengeräten ist vor Ort verfügbar.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Wer mit dem Pkw kommt: Für den Parkpflegetag stehen begrenzt Stellplätze nördlich von Haus 4 am Robert-Koch-Klinikum zur Verfügung, Zufahrt über Straße am Park.

Kontakt / Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29.10.2025** beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. per E-Mail mit folgenden Daten an: Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer.

Kontakt:

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Wilsdruffer Str. 11/13, 01067 Dresden

Telefon: 0351 4956153

E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

Kennwort: Parkpflegetag Grünau

Hier gelangen Sie zur Internetseite des Haus Steinstraße e.V.

<https://haus-steinstrasse.de/>

Geschichtliches

Die Entstehung des Robert-Koch-Parks ist eng mit der 1863 gegründeten Landmaschinenfabrik von Rudolph Sack (1824-1900) verbunden. Rudolph Sack baute 1850 den ersten deutschen Pflug aus Eisen bzw. Stahl. 1877 richtete er hier eine landwirtschaftliche Versuchsstation ein, die von seinem Sohn Paul Sack (1863-1923) ab 1904 zur landwirtschaftlichen Versuchsstation und zum Musterbetrieb für Landwirte und landwirtschaftliche Wissenschaftler erweitert und ausgebaut wurde. Paul Sack ließ ab 1908 den 13,8 ha großen Landschaftspark im Reformstil westlich der landwirtschaftlichen Versuchsstation als Sommersitz für seine Familie und zur Repräsentation errichten. Nach seinem Tod blieb der Park bis zur Enteignung 1945 in Familienbesitz. Ab 1948 diente das schlossartige Hauptgebäude als Tuberkuloseheim, woraus sich auch der heutige Name Robert-Koch-Park ableitet. In den 1960er Jahren wurde ein neues Klinikgebäude mit dazugehörigen Funktionsbauten neben dem Park auf dem Gelände der Versuchsstation errichtet und die Anlage als Krankenhauspark genutzt. Ab Mitte der 1980er Jahre begann schrittweise die Öffnung des Parks für die Bevölkerung des neu angelegten Stadtteils Grünau.

Zahlreiche historische Elemente des Parks sind heute nicht mehr vorhanden oder werden anders genutzt. Durch Pflegedefizite in den letzten beiden Jahrzehnten ist der Park heute in einigen Teilen verwildert. Ein Großteil der Parkarchitekturen und Ausstattungselemente befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Teiche sind trockengefallen.

2021 wurden die Grundstücke und Gebäude des Robert-Koch-Parks an die Stadt Leipzig übertragen. Die Stadt Leipzig ist bestrebt entsprechend der 2024 vom Leipziger Stadtrat beschlossenen Gesamtkonzeption, den wertvollen Park mit seinen Gebäuden, Parkarchitekturen, dem Gewässersystem und seiner gartenkünstlerischen Gestaltung zu erhalten, denkmalgerecht zu sanieren und mit Funktionen und Akteuren zu beleben. Die Grundlage für die Pflege und Sanierung der Freianlagen bildet die Gartendenkmalpflegerische Zielplanung.